

# Chlamydiose in der Schweiz im Jahr 2016

Im Jahr 2016 wurden dem BAG 11 013 bestätigte Chlamydiose-Fälle gemeldet. Damit haben die Fälle gegenüber dem Vorjahr um 8 % zugenommen.

## DATENLAGE

Chlamydiose wird in der Schweiz seit 1989 kontinuierlich mittels eines obligatorischen Meldesystems überwacht. Aufgrund der hohen Fallzahlen erhebt das BAG nur eine Labormeldung mit Angaben zum Geschlecht, Geburtsdatum und Wohnkanton. Auf eine Meldung zum klinischen Befund wird verzichtet. Für das Jahr 2016 wurden 11 013 laborbestätigte Fälle gemeldet; das sind rund 8 % mehr als im Jahr 2015 mit 10 172 Meldungen (Nachmeldungen bis 30.6.2017 berücksichtigt).

## GESCHLECHT

Von den bestätigten Chlamydiose-Fällen betraf die Mehrheit Frauen (67 %, siehe Abbildung 1). Seit dem Jahr 2000 ist eine Zunahme der Fallzahlen für beide

Geschlechter zusammen um den Faktor 4,8 zu beobachten. Bei den Frauen sind die Fallzahlen um den Faktor 4,7 gestiegen, bei den Männern um den Faktor 5,4. Die Inzidenz, das heisst die Anzahl Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner, betrug im Jahr 2016 für Frauen 172 und für Männer 87 pro 100 000 Einwohner.

## GEOGRAFISCHE VERTEILUNG

Für die ganze Schweiz und für beide Geschlechter zusammen lag die Inzidenz im Jahr 2016 bei 131 pro 100 000 Einwohner. Es gab jedoch grosse regionale Unterschiede mit einer Spannweite von 104 bis 160 Fällen pro 100 000 Einwohner (Tabelle 1). Die höchsten Werte fanden sich in der Grossregion Zürich und in der Genferseeregion, in denen

sich die grössten urbanen Zentren der Schweiz befinden. In den vorwiegend ländlichen Regionen Ostschweiz und Zentralschweiz war die Inzidenz der Chlamydiose am niedrigsten.

## ALTERSVERTEILUNG

Für Frauen mit einer Chlamydiose-Diagnose lag der Altersmedian über die letzten fünf Jahre gerechnet bei 24 Jahren, das heisst die Hälfte der Frauen war jünger und die andere Hälfte älter als 24 Jahre. Die grösste Anzahl Frauen war in der Gruppe der 15- bis 24-Jährigen zu finden (Abbildung 2). Männer mit Chlamydiose waren zum Zeitpunkt der Diagnose gemessen am Altersmedian fünf Jahre älter als Frauen, nämlich 29-jährig. Die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen war am stärksten betroffen.

Abbildung 1  
Bestätigte Chlamydiosefälle nach Geschlecht und Diagnosejahr seit Beginn der Erfassung, 1988–2016

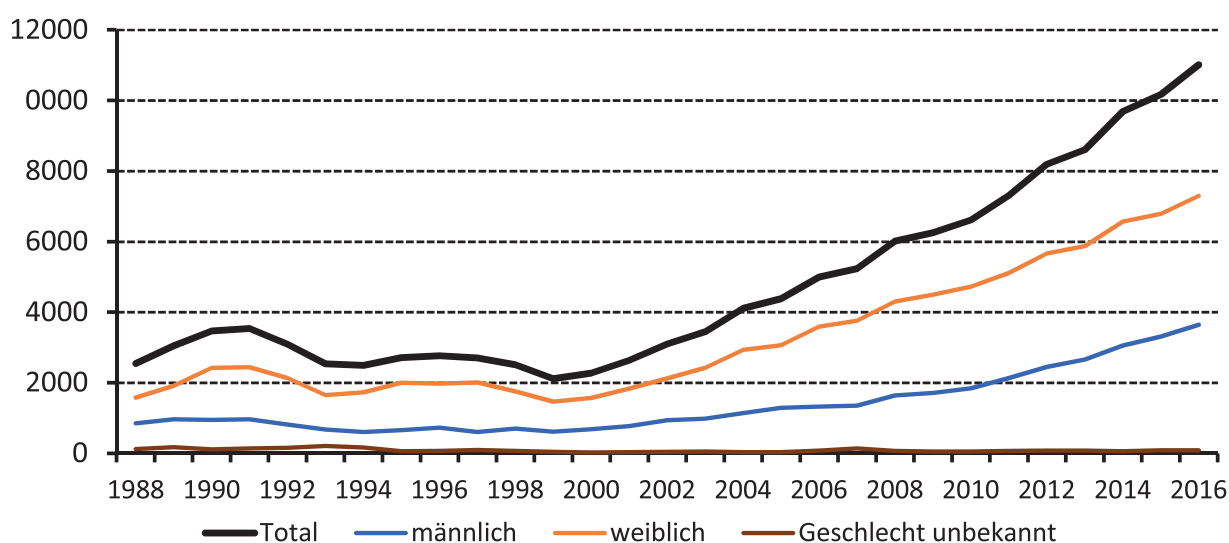
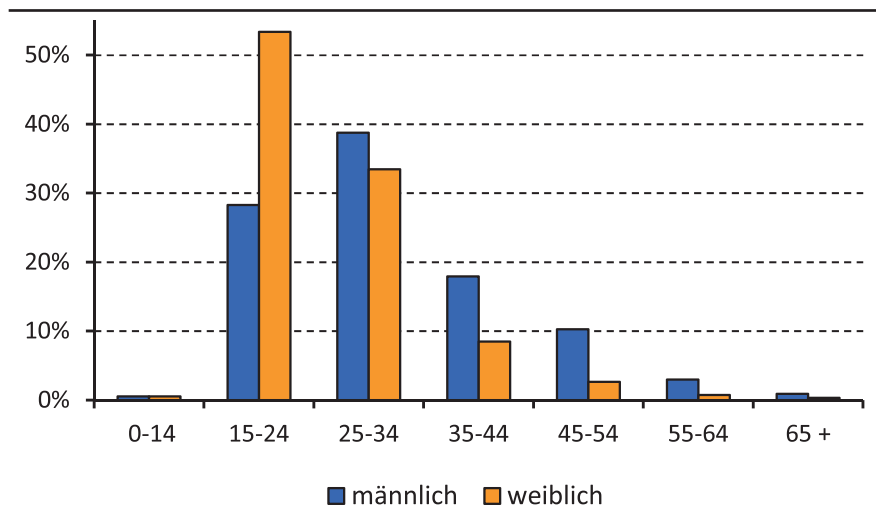


Tabelle 1:  
Chlamydie- Inzidenz pro 100 000 Einwohner nach BFS-Grossregionen<sup>1</sup> und Diagnosejahr, 2011–2016

Diagnosejahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ganze Schweiz	91,8	101,9	105,7	117,5	122,1	130,8
Genferseeregion	120,5	140,7	135,3	152,2	153,0	159,3
Espace Mittelland	65,4	77,9	88,8	93,1	103,7	113,7
Nordwestschweiz	91,8	101,3	108,5	115,4	123,6	127,1
Zürich	116,0	123,7	133,3	152,2	155,0	160,6
Ostschweiz	70,3	72,5	80,5	88,0	91,9	104,2
Zentralschweiz	76,2	77,2	81,0	87,7	83,4	106,8
Tessin	108,3	118,2	76,5	114,7	121,6	119,7

<sup>1</sup> Definition der BFS-Grossregionen siehe Anhang

Abbildung 2  
Altersverteilung von Personen mit bestätigter Chlamydie nach Geschlecht (Fälle der Jahre 2012 bis 2016 aus statistischen Gründen zusammengefasst)



**FAZIT**

Die Gesamtanzahl laborbestätigter Chlamydie-Fälle und darauf beruhend die Inzidenz ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Damit setzte sich die seit dem Jahr 2000 beobachtete starke Zunahme weiter fort. Die Geschlechter- und Altersverteilung blieb in etwa gleich wie in den Vorjahren: Rund zwei von drei Fällen betrafen Frauen, und die Mehrheit war zwischen 15 und 34 Jahre alt. Um besser beurteilen zu können, ob es sich bei

dem beobachteten Anstieg um einen wirklichen epidemiologischen Trend handelt und nicht um eine Folge von Änderungen im Testvolumen oder in der Diagnostik, wie dem vermehrten Einsatz von Multiplex-Verfahren, wurde mit der neuen EDI-Verordnung vom 1. Januar 2016 die Anzahl durchgeführter Tests meldepflichtig. Die ersten Analysen werden voraussichtlich 2018 möglich sein, wenn die Umsetzung evaluiert ist und für mindestens zwei Jahre Resultate vorliegen.

**Kontakt**

Bundesamt für Gesundheit  
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit  
Abteilung Übertragbare Krankheiten  
Telefon 058 463 87 06

**Anhang**

Definition der BFS-Grossregionen

NUTS-Code	Grossregion	Zusammengefasste Kantone
CH01	Genferseeregion	GE, VD, VS
CH02	Espace Mittelland	BE, SO, FR, NE, JU
CH03	Nordwestschweiz	BS, BL, AG
CH04	Zürich	ZH
CH05	Ostschweiz	SG, TG, AI, AR, GL, SH, GR
CH06	Zentralschweiz	UR, SZ, OW, NW, LU, ZG
CH07	Tessin	TI

Das Bundesamt für Statistik (BFS) definierte die sieben Grossregionen CH01 bis CH07 für statistisch-vergleichende Zwecke und die Einbettung in die europäische Regionalstatistik NUTS (Nomenclature des unités territoriales statistiques).